

# ? Zwangsabordnungen NRW Sek II

**Beitrag von „CDL“ vom 18. Dezember 2022 13:39**

## Zitat von Aviator

Ehrlich gesagt habe ich auch nicht die Kraft bzw. nicht den Willen die noch vorhandene Kraft dafür aufzuwenden, die Erziehungsdefizite von irgendwelchen Leuten, die sich in problematischen SuS an manchen Schulformen meist abseits des WBKs und Gyms zeigen, zu kanalisieren. Die Folge könnte unter anderem eine monatelange Krankschreibung sein. Ist "dem System" denn damit gedient? Dann müssten die Arbeit ja auch die anderen KuK mitmachen.

Ich hatte eine schöne Stelle an einer BBS in Niedersachsen. Da wollte ich aus persönlichen Umständen weg, zurück nach NRW, weil ich über Jahre jeden Donnerstagnachmittag und Sonntagabend für 3h unterwegs war bei der Pendelei. Allerdings hatte ich mir geschworen, nur solche Stellen anzunehmen, die vergleichbar waren, also vor allem BK und WBK. Und nun zu einer Sonderschule oder - selbst wenn das nicht durchgehen sollte - an eine Gesamtschule mit den ganzen Problemen? Ich schaff das nicht, ganz ehrlich.

Dann setz dich jetzt mit allen zulässigen Mitteln zur Wehr, die dir bereits mehrfach in diesem Thread aufgezeigt wurden und überleg dir im Zweifelsfall, welcher Kompromiss das kleinere Übel für dich darstellt: Die Bereitschaft an einer anderen Schulart als WBK oder Gym tätig zu werden (zumindest Gesamtschulen sind ja nun einmal Teil deines Studiums und deiner Planstelle, diese auszuschließen ist dir also nicht möglich ohne Bundeslandwechsel) oder die Kündigung deiner Planstelle als Beamter mit allen damit verbundenen Nachteilen und der Neubeginn als Angestellter mit mehr Flexibilität bei der Wahl der Schule, weil du eben weniger verlierst bei einer Kündigung (Erfahrungsstufen lassen sich ja anerkennen als berufliche Vorerfahrung) infolge einer ungewünschten Zuweisung, sehr einfach das Bundesland wieder wechseln könntest,...

Und hör bitte auf damit schon jetzt, vorab „monatelange Krankschreibungen“ zu antizipieren für die es aktuell keinen gesundheitlichen Grund gibt. Das hat nämlich einen gewissen Beigeschmack, auch wenn unbestritten berufliche Belastungen so etwas auszulösen vermögen. Ob sie das aber tatsächlich werden weißt du nicht und solltest du dir auch weder vorab selbst einreden, noch als Exitstrategie mit einplanen.

Welche Kröte soll es also werden?